



S



100 000-Euro-Marke geknackt

Spenden-Aktion für die Schifferglocke von St. Nicolai

rast Lüneburg. "Wir haben die 100 000-Euro-Marke geknackt und gehen jetzt auf die Zielgerade - mit einem herzlichen Dank an alle Spender und der Hoffnung, auch die letzten acht Prozent noch zu schaffen." Pastor Eckhard Oldenburg ist stolz, dass von den benötigten 110 000 Euro bereits 101 000 Euro zusammengekommen sind. In Kürze beginnt der Guss der neuen Schifferglocke für St. Nicolai.

Mit dem Spenden-Organisator Uwe Asmussen und zwei Stadtführerinnen bedankte sich Oldenburg am Sonnabend an einem Stand in der Bäckerstraße bei den Spendern, die sich an der Aktion "Sie öffnen unserer Glocke die Tür - Kilo für Kilo" beteiligt hatten. Bereits nach wenigen Monaten war die Aktion, bei der alle 154 Kirchenstufen "gekauft" werden konnten und mit Namensschildern der Spender versehen wurden, erfolgreich beendet. Die ersten 50 Schilder der Nachfolgeaktion, die auf einer Glocken-Silhouette aus Holz an der Tür zur Glockenstube angebracht werden, sind nun fertig und wurden den Besitzern nun von zwei Stadtführerinnen präsentiert.

Die Glocke wird am Freitag, 24. Juli, in der Glockengießerei Rincker in Herborn/Sinn gegossen. Mit dabei sein werden etlichen Lüneburger, die mit einem bereits ausgebuchten Bus dorthin fahren. "Wir sind froh, dass die Dinge so erfolgreich laufen - und auch schon ein wenig aufgeregt mit Blick auf das große Ereignis", sagt Uwe Asmussen, Vorsitzender des Glockenausschusses. Die Ankunft der Glocke in Lüneburg ist für den 17. September vorgesehen, dazu gibt es etliche Veranstaltungen. Das erste Mal läuten soll sie am 4. Oktober.